

# Wir in TEGEL



Zeitschrift der CDU in Tegel

Ausgabe Nr. 9 / Juli 2007



*Sänger Gunter Gabriel, der Regierende Bürgermeister a. D. Eberhard Diepgen und Boxtrainer Ulli Wegner beim Europa-Wochenende der CDU am Tegeler See*

## Themen dieser Ausgabe:

- EUROPA-Wochenende der CDU mit über 3.000 Besuchern
- Interview mit Polizeioberrat Thomas Schnitzer zur Sicherheit in Tegel
- 50 Jahre Philippus-Kirche in Tegel-Süd
- Bürgerbefragung zu Zielen und Problemen: „Initiative Tegel 2007“
- Neues aus dem Tegeler Sport



Mitglied im Ring  
Deutscher Makler



**ImmobilienGmbH**

**Beratung · An- und Verkauf · Wertermittlung**  
Berliner Str. 40 – Ecke Waldseeweg  
13467 Berlin-Hermsdorf

**☎ (030) 403 34 34 / 403 38 38**

☎ (030) 401 50 51 (nach Geschäftsschluss)

Fax (030) 402 35 35

[www.klug-immobilien.de](http://www.klug-immobilien.de)

email: [info@klug-immobilien.de](mailto:info@klug-immobilien.de)

# Ihr Immobilienfachmann

**seit 25 Jahren Ihr zuverlässiger Ansprechpartner in  
Nordberlin  
für  
Verkauf und Vermietung**

***Wir suchen speziell in **Tegel/Heiligensee u. Konradshöhe**  
dringend für vorgemerkte Interessenten E i n- u. Mehrfamilienhäuser  
sowie Wohnungen jeder Größe zum **K a u f** oder zur **M i e t e** !***

\* Unverbindliche und kostenlose Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.

\* Persönliche und diskrete Chef-Beratung über den  
**höchstmöglichen Verkaufspreis !**

\* Schnelle und gewissenhafte Abwicklung im Verkaufsfall.

\* Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer/Vermieter durch unsere  
Tätigkeit **keinerlei Kosten**. Die Vermittlungsprovision trägt ortsüblicher-  
weise allein der Käufer/Mieter.

## Liebe Leser, liebe Tegeler Mitbürger,

am ersten Mai-Wochenende konnte Tegel wieder einmal seine Klasse als Veranstaltungsort unter Beweis stellen. Denn hier fand am 5. und 6. Mai bei strahlendem Sonnenschein das große Europafest der CDU Tegel und der Jungen Union Reinickendorf statt. Anlässlich des 50. Geburtstages der Europäischen Union präsentierten sich am Samstag zahlreiche Botschaften der EU-Mitgliedstaaten den Berliner Bürgerinnen und Bürgern. Auf einer großen Showbühne sorgten Bands und Tanzgruppen der EU-Staaten unter blauem Himmel für gute Unterhaltung. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit dem „25. Tegeler Gespräch“ in den Seeterrassen. Im gut gefüllten Saal plauderte der Tegeler Bezirksverordnete Dirk Steffel mit dem ehemaligen Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen, dem Country- und Schlagermusiker Gunter Gabriel, der Boxtrainerlegende Hans-Ulrich „Ulli“ Wegner und mir über das Thema „Unsere Heimat in einem friedlichen Europa“. Tegel hat sich an diesem Europawochenende also wieder einmal von sei-

ner besten Seite zeigen können.

In dieser Ausgabe haben wir das Thema Sicherheit in Tegel aufgegriffen. Gerade in den Nachtstunden gibt es um



den Bereich Alt-Tegel verstärkt Probleme. Hier werden wir als CDU in Tegel weiter ein besonderes Augenmerk darauf haben.

Tegel ist schön, aber nichts ist so gut um nicht noch verbessert werden zu können. Wir bitten Sie daher uns dabei zu unterstützen. Mit der „Initiative Tegel 2007“ möchten wir Ihre Meinung und Ideen, Wünsche und auch Kritik erfahren. Helfen Sie bitte mit! Ich hoffe nun auf Ihr Interesse und Anregungen bei dieser neuen Ausgabe von „Wir in Tegel“ und wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

**Roland Gewalt, MdB**

### „26. Tegeler Gespräch“ mit CSU-Staatsminister Dr. Thomas Goppel

In diesen Tagen wird Edmund Stoiber seine Ämter übergeben. Ein Schnitt für Bayern und die CSU! Wir laden Sie zu einer Veranstaltung am Dienstag, dem 11. September 2007 um 19:00 Uhr mit **Dr. Thomas Goppel** zum Thema

### „Vor dem Kapitänswechsel: Die CSU und Bayern weiter auf Kurs?“

in den „Tegeler Seeterrassen“, Wilkestr.1, in 13507 Berlin-Tegel ein!

Kosten für Bayerisches Buffet: 14,90 €

Anmeldung bitte unter: Telefon: 030/ 496 12 46



## Die Geschichte der Borsig-Werke

Im Jahre 1837 gründete Johann Friedrich Borsig in Tempelhof eine Eisengießerei. Damit war der erste Grundstein für ein großes Berliner Industrieunternehmen gelegt.

Schon wenige Jahre später begann der Maschi-

nen- und Dampfkesselbauer Borsig mit der Konstruktion seiner ersten Dampfloks. Nach erfolgreichen Testfahrten gegen englische Konkurrenten wurde die Lok von der Berlin-Anhalter-Bahngesellschaft gekauft. In den darauffolgenden Jahren liefert Borsig weitere 15 baugleiche Lokomotiven. Die „Lokomotiv- und Maschinenfabrik A. Borsig“ wurde zum Marktführer in Europa.

Auch nach dem Tod des Firmengründers 1854 ging die Erfolgsgeschichte der Firma weiter. 1875



zählte Borsig zu den größten Lokomotivfabriken der Welt. In Bezug auf Fabrik-Organisation, Werkzeugmaschinenbau und Werkstoffentwicklung war das Unternehmen beispielhaft.

Die soziale Versorgung der Beschäftigten war für damalige Verhältnisse federführend.

Die erfolgreiche Firmengeschichte wurde von den Erben fortgeführt. So eröffneten sie auf einem 22,4 Hektar großen Gelände in Tegel ein neues Werk mit eigenem Hafen. Zu dieser



Zeit entstand auch die Wohnsiedlung Borsigwalde mit Wohnungen für 5.000 Mitarbeiter. Der Lokomotivbau erreichte immer höhere Stückzahlen, 1902 verließ die 5.000. Lok das Werk in Tegel. Die Vielfalt in der Produktpalette der

Firma lässt sich daran erkennen, dass Borsig 1908 für den Berliner Sportpalast die erste Kunsteisbahn der Welt errichtete. 1918 wurde die 10.000. Lokomotive ausgeliefert.

Mit Beginn der Weltwirtschaftskrise in den 20er Jahren ging der Boom des Eisenbahngeschäfts zurück. Die Baurechte für Loks wurden an die AEG veräußert. Nunmehr auf die Produktion von Landmaschinen fixiert, mussten die Borsig-Werke vorübergehend schließen, um anschließend zur „Rheinmetall-Borsig“ zu fusionieren.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden über 17.000 Arbeiter beschäftigt. Ein Großteil des Werkes wurde im Krieg zerstört. Die verbliebenen Reste demonitierte fast vollständig die rote Armee nach dem Krieg in die UdSSR. 1950 erfolgte der Neubeginn. 1970 übernahm die damalige „Deutsche Babcock“ Oberhausen das Unternehmen.

Im Jahr 1988 ging das Grundstück an das Land Berlin. Anfang der 90er Jahre wurde die Metallverarbeitung in Tegel eingestellt. Seit 1999 befinden sich in den ehemaligen Fertigungshallen die „Hallen am Borsigturm“.

Klaus-Dieter Dominick

Viele Bauprojekte sind derzeit in Tegel geplant oder in der Umsetzung. Dazu sind viele Fragen bei uns eingegangen die wir gerne wieder an unsere Bezirksbürgermeisterin **Marlies Wanjura (CDU)** für Sie weitergeben.

Schreiben Sie uns Ihre Fragen, wir geben Sie gern weiter:

**„Wir in Tegel“,  
CDU-Tegel,  
Alt-Reinickendorf 38,  
13407 Berlin,  
Fax: 030/ 496 30 53**



eingeführt. Leider gibt es Menschen die sich daran nicht halten. Das Ordnungsamt kontrolliert regelmäßig und sogar mehrfach am Tag. Es hat von Stadtrat Ruschin und mir die volle Unterstützung! Den Dreck macht nicht das Bezirksamt sondern die Besucher der Malche, die meist nicht aus dem Bezirk kommen. Es ärgert mich auch, aber in vielen Dingen ist man auch als Behörde relativ machtlos!

**1. Die SPD will die Sport- und Erholungsfläche an der Berliner Strasse abreißen lassen und dort ein Autohaus errichten. Soll Sport und Erholung dem Kapital weichen?**

BMW hat angefragt ob die Fläche gegenüber der „Hallen am Borsigturm“ für ein Autohaus zum Kauf stehen würde. Wir hätten sehr gern BMW als Investoren in unserem Bezirk gehabt und haben auch Alternativflächen angeboten. Dennoch haben sich meine Partei und ich in dieser Frage für den Sport (Sportplätze und Schützenvereinsheim) und die Erholung entschieden! Wirtschaft ist wichtig, aber es muss abgewogen werden und hier hat es leider nicht gepasst.

Die SPD hat diese Entscheidung stark kritisiert und will das Thema nochmals neu aufrollen. Das hat zu Unruhe bei den Vereinen und Anwohnern geführt. Dennoch wird auch die SPD zu keiner anderen Meinung als CDU und Bezirksamt kommen!

**2. Auch in diesem Sommer war die Malche wieder Ausflugsziel. Viele Besucher haben dort Erholung am Wasser gesucht. Es wurde dort leider viel Dreck gemacht und hinterlassen und gegrillt. Kann der Bezirk dagegen nichts tun?**

Wir haben vor Jahren hier ein Grillverbot

**3. Es werden zur Zeit drei neue Seniorenereinrichtungen in der Tegeler City (Buddestraße, Tegeler Insel und Schlossstraße) gebaut. Ist hier ein Leerstand nicht vorprogrammiert?**

Vorab lassen Sie mich die Anmerkung gestatten, dass ich mich zu Wirtschaftlichkeit nicht äußern möchte. Grundsätzlich spricht dies für die Attraktivität von Tegel und die Reinickendorfer Sozialpolitik der vergangenen Jahre. Man fühlt sich wohl hier!

Die Menschen und die Bevölkerung werden älter, das merkt man auch an solchen Projekten. Selbstverständlich haben auch Senioren das Recht sich Ihren Lebensraum selbst auszusuchen. Es gibt mit Sicherheit schlechte oder schwierigere Gruppen als Senioren. Senioren stärken übrigens zusätzlich auch den Einzelhandel in Tegel, sie sind ein stabilisierender Faktor.

Alle Investoren sind anerkannte Personen oder Firmen und wir freuen uns über das Interesse. Tegel wird auch durch diese Neubauvorhaben nur aufgewertet und positiv weiterentwickelt!

Reinickendorf bleibt für alle Alters- und Bevölkerungsschichten ein spannender und lebenswerter Bezirk!



# Teppichbodenmarkt

Teppiche • Laminat • PVC

# Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste • Reste • Reste

Lieferservice

## Einfach **4x** besser



**Gigantische Auswahl**

ständig über 1000 Rollen am Lager  
von exklusiv bis preiswert!



**Preiswürdig**

Unser Preis-Leistungsverhältnis  
ist nicht zu schlagen. – Testen Sie uns.



**Service**

Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt,  
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



**Riesen-Reste-Abteilung**

Berlins große Resteauswahl  
- auch hochwertige Qualitäten -  
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 19.30 Uhr  
Sa 9.00 - 15.30 Uhr

eigene  
Verlege-  
Abteilung



problemlos  
auf dem Hof



# Teppichbodenmarkt Schramm

1200-2 Berlin Reinickendorf  
Ollenhauerstr. 125  
Telefon (030) 412 57 73  
U-Bahn: Karl-Schwarzenberg-Platz

**NEU**

Jetzt  
auch mit  
Laminat-Abteilung

## Parkraumzonen verändert

In diesen Tagen hat das Bezirksamt die Kurzzeitparkzonen einheitlich auf 2 Stunden verändert. Ziel ist die vielen unterschiedlichen Regelungen zu vereinheitlichen und Anwohnern und Geschäftsleuten Rechnung zu tragen. Den Antrag auf Parkraumbewirtschaftung hat die CDU-Mehrheit in der BVV abgelehnt. *„Es ist nicht unser Ziel Anwohner und Käufer zusätzlich zu schröpfen und somit die Käufer aus Tegel zu verdrängen. Die Pendler sollten auf andere Stationen ausweichen. Die jetzige Lösung erreicht dies. Es gibt keine ideale Lösung, aber dieser Schritt ist eine Verbesserung!“* gibt sich **Stadtrat Thomas Ruschin (CDU)** zuversichtlich. Anwohner und Geschäftsleute hatte das Bezirksamt in dieser Planung mit eingebunden.



**Stadtrat Ruschin**

## Unruhe bei Tegeler Sportlern

Nach dem Beschluss der BVV mit den Stimmen der SPD, FDP, Grünen/B90 und der Grauen ist bei den Tegeler Sportlern Unruhe zu spüren. Grund ist das Interesse von BMW einen Neubau für ein **Autohaus in der Berliner Straße** zu errichten. Das Bezirksamt hatte vor Monaten gegen den Investor und für die Erhaltung der Sportanlage (Sportplätze) entschieden. Auch das Schützenhaus wäre durch den Neubau abgerissen worden. Das Bezirksamt hat seinerzeit BMW Alternativen angeboten, die BMW aber abgelehnt hatte. Durch die Annahme des Antrags – gegen die Stimmen der CDU –

sollen die Verhandlungen mit dem Investor wieder aufgenommen werden und die Grünschneise bebaut werden.

Der langjährige **Vorsitzende des VfL Tegel Peter Küstner** in einem Leserbrief: *„Der Antrag will den Sport in die letzte Ecke schieben. Müssen die Sportvereine jetzt bei jeder Grundstücksanfrage aus der Wirtschaft um die Sportanlage fürchten?“*

Die CDU in der BVV und im Ortsteil Tegel möchte die Erhaltung von Sport und Erholung in der Berliner Straße!

## Borsigturm verkauft

Auf Nachfrage des Bezirksverordneten **Dirk Steffel (CDU)** teilte das Bezirksamt mit, dass der Borsigturm im April 2007 von der WINDSOR AG erworben wurde. Verkäufer war die RSE Projektmanagement AG. Der Kaufpreis wurde nicht veröffentlicht.



Die Windsor AG mit Sitz in Berlin-Mitte wurde im Jahr 1993 gegründet und wird seit 2005 an der Börse gehandelt. Das Unternehmen ist ausschließlich auf Immobilien im Stadtbereich von Berlin spezialisiert. Die Umsatzerlöse lagen im Jahre 2005 bei ca. € 7 Mio, die Bilanzsumme stieg auf über € 36 Mio.

Mit einer Gesamthöhe von 58 m, 12 Geschossen und Büroflächen von insgesamt 2.845 m<sup>2</sup> gilt der Borsigturm als erstes Hochhaus Berlins.

Das Ensemble wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Immobilien Award, dem Deutschen Bauherrenpreis, dem Certificate of Merit und dem Deutschen Städtebaupreis.

Der Vermietungsstand beträgt 70%; über die Restflächen werden derzeit Verhandlungen geführt.



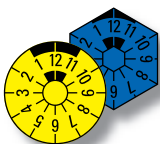
**Sachverständigen  
Zentrum Berlin**  
Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Unfallrekonstruktionen • Unfallgutachten • Wertgutachten  
• Gebrauchtwagen-Gütesiegel • und vieles mehr**

- Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO)\*
- Abgasuntersuchungen (§47a StVZO)\*
- Ein- und Anbauabnahmen (§19(3) StVZO)\*

\* Im Auftrag der Kraftfahrzeugüberwachungs-  
Organisation freiberuflicher KFZ-Sachverständiger e.V.



Markstr. 43 · 13409 Berlin  
Holländerstr. 119 · 13407 Berlin  
Saatwinkler Damm 70-71 · 13627 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Tel. 030-455 09 00

email@kfz-wolter.de  
www.s-v-z.de

Fax 030-455 09 025

# Praxis für Zahnmedizin

## Ausführliche Beratung

- Angstpatienten
- Metallfreie Versorgung
- Zahnfarbene Füllungen
- Zahnaufhellung
- Implantate
- Eigenlabor



Wir nehmen uns Zeit

## Vorbeugende Zahnheilkunde

**Dr. Farhad Raschidi MSc.** Arzt und Zahnarzt,  
Master of Science für ästhetische Zahnheilkunde  
Scharnweberstraße 125 · 13405 Berlin-Reinickendorf · Tel.: 413 10 60



## Europawochenende der CDU Tegel am 5. + 6. Mai mit über 3.000 Besuchern

Mit Live-Bühne und Musik, zahlreichen Ständen, Quizspielen, Politprominenz und Folklore-Gruppe der EU-Staaten begann bei strahlendem Sonnenschein das Europafest der Tegeler CDU und des Europaabgeordneten Roland Gewalt. Die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament standen an Marktständen für Informationen zur Verfügung und die über 3000 Besucher machten davon großen Gebrauch.

„**Unsere Heimat Deutschland in einem friedlichen Europa**“ war das Motto unter dem am Sonntag das „25. Tegeler Gespräch“ stattfand. Zur Jubiläumsveranstaltung waren knapp 200 Freunde der CDU in die Tegeler Seeterrassen gekommen. Den Vormittag eröffnete in seiner eigenen Art der **Sänger Gunter Gabriel** mit



Liedern über Berlin und Deutschland, bevor als Hauptredner der **Regierende Bürgermeister a.D., Eberhard Diepgen**, über die Chancen Berlins als europäischer Metropole sprach. Wie zu früheren Zeiten waren die anwesenden Gäste begeistert von „Ihrem“ Bürgermeister.

In der anschließenden Talkrunde lenkte Dirk Steffel geschickt durch das Motto der Veranstaltung. Es diskutierten weiter mit: **Boxtrainer Hans-Ulrich „Ulli“ Wegner** und Roland Gewalt.



Die Stimmung war großartig und hat einmal mehr



gezeigt, das die Tegeler Gespräche zu den wichtigsten Veranstaltungsreihen der Berliner CDU gehören.



Im Nachgang zu der Veranstaltung gab Gunter Gabriel auf Wunsch des Fernsehens ein Spontankonzert an der Greenwichpromenade. Zahlreiche Ausflügler und Gäste waren von der



unerwarteten Gesangsdarbietung überrascht, an der sich Eberhard Diepgen und Ulli Wegner beteiligten. Ein gelungenes Wochenende!

## Interview mit dem Leiter des Abschnitts 14 (Tegel, Berliner Straße) Polizeioberrat Thomas Schnitzer zur Sicherheit in Tegel

Meldungen über Probleme im Bereich der Polizei und Inneren Sicherheit gehen seit Monaten durch die Tagespresse. Über Jugendkriminalität, Bandenkriege aber auch steigende Zahlen bei Einbrüchen und Diebstählen wird dort umfangreich berichtet und die Umstrukturierung der Berliner Polizei (inkl. Schließung der Wache Schulzendorfer Straße) derzeit diskutiert. „Wir in Tegel“ sprachen mit dem Leiter des Abschnitts 14, Thomas Schnitzer, zu den Auswirkungen auf Tegel!



**Thomas Schnitzer (40)**  
Polizeioberrat  
Leiter des Abschnitts 14  
Verheiratet, 2 Kinder  
wohnt in Teltow bei Berlin

### Geben Sie uns einen Überblick über Ihren Abschnitt.

Der Abschnitt 14 umfasst eine Fläche von 24,45 Quadratkilometern. Im Norden grenzt er an das Tegeler Fließ, im Süden an den Hohenzollernkanal, im Westen bildet der Tegeler See und im Osten die Strasse „Am Nordgraben“ mit dem Eichborndamm die Grenze. 187 Mitarbeiter sind hier tätig, davon rd. 170 Mitarbeiter in den Dienstgruppen und im Ziviltrupp. Neben den normalen Aufgaben eines Abschnitts sind wir zusammen mit der Bundespolizei auch für die Sicherheit am Flughafen Tegel verantwortlich.

### Wie ist aus Ihrer Sicht die Situation in Tegel?

Tegel gehört mit Sicherheit nicht zu den Kriminalitätsbrennpunkten in Berlin. Im Vergleich zu den anderen Berliner Abschnitten liegen wir vom Einsatzaufkommen genau im Mittelfeld. Aufgrund eines leichten Anstiegs im Bereich der Jugendkriminalität liegt der Schwerpunkt unserer Maßnahmen seit Herbst letzten Jahres in der – überwiegend präventiven – Bekämpfung von Straftaten, die durch Jugendliche oder Heranwachsende begangen werden. So finden regelmäßige Anti-Gewaltveranstaltungen in den Schulen statt und weitere Präventionsprojekte werden von uns vorbereitet und durchgeführt. In einer Tegeler Oberschule finden darüber hinaus regelmäßige Sprechstunden statt, wo sich Schüler, aber auch Lehrer vertrauensvoll an unseren Präventionsbeauftragten wenden können. Des Weiteren arbeiten wir auch gut mit dem Bezirksamt sowie mit anderen Trägern der Jugendarbeit zusammen und stimmen unsere Präventionsmaßnahmen ab.

**Stichwort Jugendkriminalität. Es gibt zahlreiche Beschwerden über die Jugendlichen vor C+A. Wie ist dort der Stand?**

In Tegel und auch abschnittsweit sind bisher keine hierarchisch gegliederten Jugendbanden bekannt geworden. Es gibt aber Jugendliche und Heranwachsende, die planlos durch die Gegend ziehen und eher spontan und ohne vorherige Planung, Straftaten begehen. Seit Anfang 2007 haben wir im Rahmen von abschnittsweiten Schwerpunkteinsätzen, die bis heute andauern, bei 300 Personen die Identität überprüft, um sie aus der Anonymität zu ziehen und zahlreiche Platzverweise ausgesprochen. Insgesamt 81 Strafanzeigen wurden bisher während dieser Einsätze gefertigt. Im Herbst letzten Jahres haben wir eine spezielle Arbeitsgruppe Jugendkriminalität eingerichtet, die sämtliche durch Jugendliche oder Heranwachsende begangenen Straftaten auf Abschnittsebene bearbeitet und darüber hinaus an den Schwerpunkteinsätzen teilnimmt. 75 % aller von dieser Arbeitsgruppe bearbeiteten Straftaten konnten seit ihrer Gründung erfolgreich zum Abschluss gebracht, also aufgeklärt werden. Jugendliche, die innerhalb eines Jahres durch die wiederholte Begehung von Straftaten polizeilich in Erscheinung getreten sind und wo die Prognose gestellt werden kann, dass sie auch künftig mit hoher Wahrscheinlichkeit Straftaten begehen, werden von einem Sondersachbearbeiter innerhalb dieser Arbeitsgruppe betreut, der eng mit dem Referat Verbrechensbekämpfung der Direktion 1 und mit der Justiz zusammenarbeitet. Um keinen falschen Eindruck entstehen zu lassen: Die überragende Mehrheit aller Jugendlichen und Heranwachsenden verhält sich in Tegel völlig einwandfrei und hält sich z.B. in Alt-Tegel auf, um in die öffentlichen Verkehrsmittel zur Weiterfahrt zu steigen oder um die vielfältigen Freizeitangebote in Tegel zu nutzen. Die sinkenden Fallzahlen im Bereich der Jugendkriminalität stimmen zuversichtlich, dass unsere Maßnahmen gegriffen haben.

### **Gibt es auch Probleme am Flughafensee oder Malche?**

In diesem Jahr sind die erfassten Delikte am Flughafensee im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen und das bei dem sehr frühen Sommerwetter.

An der Malche wird gelegentlich wild gegrillt und viel Müll hinterlassen. Straftaten sind die absolute Ausnahme. Mit dem Bezirk, insbesondere mit dem Ordnungsamt, werden die Einsätze abgestimmt. Bei besonderen Sicherheitsthemen finden auch Gesprächsrunden bei der Bezirksbürgermeisterin Wanjura statt.

### **Können Sie etwas zu dem Täterkreis sagen? Haben viele einen Migrationshintergrund?**

Im Bereich der Jugenddelikte sind Täter nicht-deutscher Herkunft auch im Abschnittsbereich 14 überproportional vertreten. Das Problem ist jedoch hier nicht so akut, wie in anderen Bezirken Berlins. Dieser Umstand ist mit polizeilichen Mitteln allein auch nicht zu lösen, dazu sind die Ursachen zu komplex.

### **Was sind weitere Themen in Ihrem Abschnitt?**

Hier sind vor allem die Delikte im Bereich der häuslichen Gewalt zu nennen. Aufgrund des guten Hilfsangebots für geschädigte Frauen und der Befugnis für die Polizei, eine Wegweisung sowie ein Betretungsverbot gegen Gewalttäter auszusprechen, haben sich die Möglichkeiten zum Schutz der Geschädigten deutlich verbessert. Insbesondere wenn Kinder Zeugen von Gewalttaten werden oder gar selbst angegriffen werden, muss möglichst schnell eingegriffen werden. Auch Nachbarn sollten sich nicht abhalten lassen, im Verdachtsfall sofort die Polizei zu benachrichtigen.

In der Vergangenheit kam es nachts an der Greenwichpromenade zu Vandalismustaten

auf den Fahrgastschiffen. Dies ist für die Reeder mehr als nur sehr ärgerlich. 7 Taten wurden im Jahre 2006 registriert. In diesem Jahr wurde in der Nacht zu Ostersonntag die MS Angela nicht unerheblich beschädigt. Zusammen mit dem Bezirksamt, dem Wasser- und Schifffahrtsamt und mit den Reedern versuchen wir Lösungen zu finden, die Sicherheit der Schiffe, insbesondere durch technische Hilfsmittel und mit Zugangstoren auf die Brücken zu verbessern.

### **Die Umstrukturierung der Polizei ist in vollem Gange. Was gibt es zur Schließung des Abschnitts in Heiligensee und somit zur Zusammenlegung zuzusagen?**

Die Fusionen der Reinickendorfer Abschnitte werden kommen. Der Zeitpunkt steht jedoch noch nicht fest, da einige Umbaumaßnahmen noch erforderlich sind. Mit voraussichtlich fünf personalstarken Dienstgruppen in der Berliner Straße werden wir deutlich mehr Spielraum haben, um gezielte kiezorientierte Maßnahmen durch Kontaktbereichsbeamte oder Schwerpunktsätze im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung oder der Verkehrssicherheit durchführen zu können.

### **Gibt es einen Wunsch von Ihrer Seite an die Teglerinnen und Tegeler?**

Wir geben unser Bestes, um die Sicherheit im Bereich des Abschnitts 14 zu gewährleisten. Die Kommunikation mit der Bevölkerung ist dabei von besonderer Wichtigkeit. Wenn Sie ein Gespräch mit ihrem örtlich zuständigen Kontaktbereichsbeamten oder Dienstgruppenleiter wünschen oder uns Hinweise geben wollen, scheuen Sie sich nicht, die rund-um-die-Uhr besetzte Wache des Abschnitts 14 unter der Telefonnummer 4664 – 114 700 anzurufen.

### **Vielen Dank Herr Schnitzer für Ihre Antworten und Hinweise!**

Das Gespräch führte Dirk Steffel

## **2. Kiezforum der CDU-Tegel am 4. September**

Regelmäßig wird die CDU sich im Rahmen des Kiez-Forum mit kommunalen Themen befassen.

Am 4. September um 19 Uhr wird die ‘

„Sicherheit in Tegel!“

auf dem Programm stehen.

**Gesprächspartner sind:** Jörn-Jakob Schultze-Berndt, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BVV und Vertretern der Polizei sein.

**Ort:** Gaststätte Haxnhaus, Alt-Tegel 2, 13507 Berlin

Gern können auch Sie Ihre Meinung dazu einbringen!

## Der Bezirk erobert die Herzen seiner Einwohner



Schon längst kann man nicht nur die Großstädte wie New York, L.A., London und Berlin lieben, auch unser Bezirk Reinickendorf hat das Herz seiner Be-

wohner und Bewunderer im Sturm erobert. Die Kampagne, die vor einem Jahr als Wahlkampfkampagne in der Jungen Union geboren ist, hat sich längst auch nach dem Landtagswahlkampf als positive Imagekampagne unseres Bezirkes etabliert. Viele Reinickendorfer, seien es Schüler, Studenten, Auszubildende oder Berufstätige, setzten sich aktiv für den Bezirk ein und versuchen neben den zahlreichen Vorteilen unseres bürgerlichen Bezirkes auch bestehende Schattenseiten zu bekämpfen. Wir wollen uns in den kommenden Monaten besonders für die Reinickendorfer Umwelt einsetzen. Unter anderem wird das Ufer des Tegeler Sees vom Müll befreit. Sie sind herzlich dazu

eingeladen uns dabei zu unterstützen. Begeistert von diesem Einsatz haben sich bereits mehr als 300 Reinickendorf-Fans als Unterstützer der Kampagne auf der Webseite

**[www.i-love-reinickendorf.de](http://www.i-love-reinickendorf.de)**

eingetragen. Machen Sie mit – zeigen Sie Herz für Reinickendorf.

Für alle Fans ist das original „I love Reinickendorf“ T-Shirt zum Preis von 15 Euro ab sofort erhältlich. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an [info@i-love-reinickendorf.de](mailto:info@i-love-reinickendorf.de).

A. Kramlinger & Tim-Ch. Zeelen



*Junge Leute bekennen sich zum Bezirk*

### RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht -**

**priv. Baurecht - Mietrecht**

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

**BERNAUER STR. 39  
16515 ORANIENBURG**

**TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94  
FAX: (03301) 53 50 71**

**INITIATIVE TEGEL 2007**

Die CDU-Tegel hat das Ziel als die „Tegel-Partei“ eine wichtige Rolle bei der Gestaltung und Entwicklung Tegels zu spielen. Eine Rolle als Vertreter der Interessen von Anwohnern, Gewerbetreibenden und Besuchern ist das Ziel der Politik. Engagiert und mit Sachverstand möchten wir über unsere Mandatsträger in den Parlamenten und Rathäusern positive Veränderungen umsetzen. Gern möchten wir dazu wissen, was Ihre Sorgen, Ziele und Wünsche sind. Helfen Sie mit Tegel zu gestalten!

**Fax: 030/ 496 30 53 oder per E-mail: [info@cdu-tegel.de](mailto:info@cdu-tegel.de)**

**Ich fühle mich in Tegel wohl:**

☐ sehr    ☐ meist    ☐ geht so    ☐ selten    ☐ gar nicht

**Ich fühle mich in Tegel sicher:**

☐ sehr    ☐ meist    ☐ geht so    ☐ selten    ☐ gar nicht

**Mir gefällt an Tegel nicht/ich habe folgende Veränderungsvorschlag:**

---

**Hier sollte in der Zukunft (mehr) Wert drauf gelegt werden:**

---

**Das finde ich an Tegel besonders schön:**

---

Bitte noch um Angaben zu Ihrer Person:

Name: 

---

Alter: 

---

Adresse: 

---

☐ Anwohner    ☐ Gewerbetreibender    ☐ Besucher    ☐ Sonstiges

Informieren Sie mich über Neuigkeiten (Mailadresse)

---



## Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Baugrundstücke dringend gesucht.

- **kostenfreie**, marktgerechte Einschätzung Ihrer Immobilie
- professionelle, diskrete Abwicklung bis hin zum Notar
- moderner Marktauftritt
- Finanzierungsberatung

Als regionaler Ansprechpartner steht Ihnen Herr Robert Göttel für ein unverbindliches Beratungsgespräch sowie für eine kostenfreie Verkaufseinschätzung gerne zur Verfügung.

**Telefon: 030/88 56 69-0**  
**Telefax: 030/88 56 69-99**  
**[www.dbimmobilien.de](http://www.dbimmobilien.de)**

**DB Immobilien**  
Kooperationspartner der Deutsche Bank 



# City TV

**BERATUNG - PLANUNG - PROJEKTIERUNG - INSTALLATION**  
**IHR SPEZIALIST RUND UM'S THEMA HEIMKINO, PLASMA & LCD TV**

### HOHEN NEUENDORF

BERLINER STR. 57A  
TEL.: 033 03 / 210 892

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 UHR  
SA. 9.00 - 13.00 UHR

### HENNIGSDORF

HAVELPASSAGE 6  
TEL.: 033 02 / 208 60 96

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 UHR  
SA. 9.00 - 14.00 UHR

**[www.citytv-service.de](http://www.citytv-service.de)**

**Beste Beratung • Faire Preise • Guter Service**

## Bauprojekt Borsig-Hafen: Über 800 Arbeitsplätze bleiben in Tegel erhalten

Seit wenigen Monaten sind die Baumaßnahmen am Borsighafen in vollem Gang! Bis Mai 2008 soll der Hafen reaktiviert werden. Gemeinsam mit dem britischen Eigentümer des Borsiggeländes, der Dazzle Group, baut das Bezirksamt Reinickendorf den Hafen für die Industrieschifffahrt aus, damit die Firmen Borsig GmbH und MAN Turbomaschinen AG von hier aus auf Binnenschiffen ihre schweren Komponenten abtransportieren können. Der Hafen hat Anschluss über den Tegeler See an die Havel.

3-4 Mio € werden dort aus EU- und Landesmitteln verbaut. Die Fördermittel werden für den die Erneuerung der Kaimauer und eine 30 Meter lange Verladerampe für Schwerlasttransporte investiert werden. Für den Werksverkehr wird zusätzlich eine Straße um 400 Meter bis an den Hafen verlängert. Den Hafen hatte einst August Borsig angelegt, um Erz für die Eisengießerei und Kohle für das Kraftwerk umzuschlagen. 1970 wurde er stillgelegt.

Borsig hatte in der Vergangenheit durch den Standortnachteil mehrfach über eine Verlagerung nachgedacht. „Die Schwerlasttransporte auf dem Straßenweg wurden immer schwieri-



**Idyllischer Blick auf den Borsighafen**

ger, weil viele Brücken altersschwach sind. Jetzt werden wir hier investieren. Der größte Einzelauftrag der Firmengeschichte aus China von über 30 Mio. € wird durch diesen Ausbau in Tegel produziert. Er wird im

Frühjahr 2008 starten“, so Konrad Nassauer, Geschäftsführer der Borsig GmbH. Borsig baut in Tegel riesige Anlagen unter anderem für die chemische Industrie, die meist mehr als hundert Tonnen wiegen.

Auch die MAN Turbo AG sieht seine Zukunft durch das Bauprojekt in Tegel. „Durch den neuen Hafen werden unsere Logistikprobleme gelöst. Wir werden einen neuen, fünfjährigen Mietvertrag abschließen. Gleichzeitig werden über 2 Millionen Euro in neue Maschinen investiert und das Personal auf 400 Mitarbeiter aufgestockt“, sagt Standortleiter Ralf Thon.

„Ein solches Projekt gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg zu realisieren sei die eigentliche Aufgabe der Politik. Über 800 Arbeitsplätze bleiben Reinickendorf und Berlin erhalten!“, sagte Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura (CDU) abschließend und zeigt sich zufrieden den Standort und die Arbeitsplätze gesichert zu haben. DST

## 50 Jahre „Philippus-Kirche“ der evangelischen Gemeinde Tegel-Süd



In den vergangenen Wochen wurde mit einem umfangreichen Programm der 50. Jahrestag der „Philippus-Kirche“ in der Gemeinde Tegel-Süd gefeiert, wobei auch die Entstehung und die Geschichte der Gemeinde umfang-

reich bedacht wurde. Wir möchten Ihnen einen Einblick in das bewegte Leben dieser Gemeinde rund um das „Waldidyll“ geben:

Am 1. April 1957 wurde die Kirchengemeinde in Tegel-Süd selbstständig und wenige Tage später die „Philippus-Kirche“ im Ascheberger Weg (Grundsteinlegung am 8. April 56) feierlich eingeweiht. Bundespräsident Heuss stiftete eine Bibel mit persönlicher Widmung die noch heute vorliegt. Zum Erntedankfest 1957 konnten drei Glocken geweiht werden. Sie tragen noch heute die Namen Hoffnung, Glaube und Liebe. Die Orgel wurde ein Jahr später geweiht.

Jahre später – im Jahr 1963 – wurde die „Martinus-Kirche“ in der Sterkrader Straße von Bischof Dr. Otto Dibelius eingeweiht. Der Kindergarten der Gemeinde konnte im Jahr 1963 eröffnet werden. Wenige Monate später konnte das 10.000 Mitglied in der Gemeinde begrüßt werden. Namen hat der Gemeindekirchenrat den beiden Kirchen erst im Jahr 67 (dem 450. Reformationsjubiläum) den Kirchen gegeben. Wobei der Name „Martinus“ für Martin-Luther steht und nach seinem langjährigen Freund und Wegbegleiter Philippus Melancthon, die „Philippus-Kirche“ benannt wurde.

Zahlreiche Pfarrer (Anders, Minker, Buchmann, Heilig, Kalb, Elsas, Heilig, Pfeil, Heinlein und Wicke) haben in diesen 5 Jahrzehnten die Entwicklung der beiden Kirchen und Gemeinden begleitet. Seit dem März 1999 hat die 1. Pfarrstelle Pfarrerin Birgit Dierks und die 2. Pfarrstelle Pfarrer Jean-Otto Domanski

(seit 2000) inne. Heute hat die Gemeinde 3.500 Mitglieder.

In den 50 Jahren fand ein reges Gemeindeleben statt. Menschen aller Altersklassen und Berufe haben hier Hoffnung erhalten. Hunderte von Menschen wurden hier getauft, beerdigt, konfirmiert oder haben den Bund fürs Leben geschlossen.“ *Wir in Tegel* dankt der Gemeinde für 50 Jahre Vermittlung von christlichen Werten und Nächstenliebe!

PHe



### Optik Heyer

Brillen in Tegel



Alt-Tegel 7 – 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

[www.brillen-in-tegel.de](http://www.brillen-in-tegel.de)

## Pro Reli – Wir wollen Wahlfreiheit

**Ausgangslage:** Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat im Jahr 2005 mit den Stimmen der SPD/PDS-Mehrheit Ethik ab dem Schuljahr 2006/2007 als ordentliches Lehrfach an den Berliner Oberschulen eingeführt. Dieses Fach ist in Berlin für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Auch Schülerinnen und Schüler, die an dem von den Glaubensgemeinschaften angebotenen Religionsunterricht teilnehmen, müssen zugleich das Fach Ethik besuchen.



**Ziele:** Die Initiative „Pro Reli“ fordert die Einführung von Religion als ordentliches Lehrfach auch an den Berliner Schulen im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion – übrigens ebenso, wie dies in fast allen anderen Bundesländern bereits heute der Fall ist. Gleich ob evan-

gelische oder katholische Christen, Moslems, Juden oder überzeugte Atheisten, sie alle sollen und müssen die Möglichkeit erhalten, die Grundlagen ihrer eigenen Überzeugung kennen zu lernen und damit das eigentliche Fundament ihrer ethischen und moralischen Vorstellungen zu legen

**Erstunterzeichner:** Sowohl der EKD-Ratspräsident Bischof Wolfgang Huber für die Evangelische Kirche, wie auch Kardinal Georg Sterzinsky für die Katholische Kirche haben als Erstunterzeichner diese Initiative mit geboren. Die Initiative ist überparteilich. Zahlreiche weitere Prominente haben bereits auch unterschrieben. Bürgermeisterin Wanjura und die gesamte CDU-Fraktion und die CDU-Teile unterstützt diese Initiative!

**Volksbegehren:** Die Initiative möchte ein Volksbegehren zur Einführung eines Wahlpflichtfaches Ethik/Religion einleiten. Bis November 2007 müssen mind. 20.000 Unterschriften zusammen kommen. Umfragen zeigen, dass neben den 2 großen Kirchen die Mehrheit der Stadt diese Ziele unterstützt.

Weitere Informationen und Unterschriftenlisten erhalten Sie im Internet unter: [www.pro-reli.de](http://www.pro-reli.de) Dirk Steffel

## NORBERT W. KIRSCH

**Rechtsanwalt  
Notar  
Fachanwälte\***

Auguste-Viktoria-Allee 4 · 13403 Berlin (Reinickendorf)  
Telefon (030) 4 13 96 09 · Telefax (030) 4 13 96 10  
[norbert.kirsch@ra-kirsch.de](mailto:norbert.kirsch@ra-kirsch.de) · [www.ra-kirsch.de](http://www.ra-kirsch.de) · [www.erbrecht-berlin.de](http://www.erbrecht-berlin.de)



### Erbrecht:

- Testamente
- Testamentsvollstreckungen
- Erbverträge
- Erbauseinandersetzungen
- Pflichtteil
- Schenkung oder Übergabe von Immobilien oder Unternehmen
- Vorweggenommene Erbfolge unter Beachtung steuerlicher Vorteile
- Bankprobleme
- Internationales Recht

### Familienrecht:

- Unterhalt
- Scheidung
- Umgang
- elterliche Sorge
- Immobilien-Aufteilung, Geldausgleich
- rechtliche Hilfe bei vorläufiger Trennung
- Eheverträge
- Internationales Recht

## Die KITA Sankt Bernhard in Tegel-Süd



Die Kita „Sankt Bernhard“ liegt in Tegel Süd und gehört zur dortigen Katholischen Gemeinde. Rund 50 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren verbringen den Tag in hellen

und freundlichen Räumen, die mit vielen unterschiedlichen Bereichen ausgestattet sind, die zum kreativen Spielen anregen und zum Ausprobieren einladen.

Zum Kita-Gelände gehören zwei Gärten, wobei der kleinere Garten als Natur- und Sinnesgarten genutzt wird und der große Garten zum Spielen und Toben gedacht ist.

Selbstverständlich orientieren sich unsere Aufgaben und Ziele an den Qualitätsanforderungen des Berliner Bildungsprogrammes. Die Grundlage der pädagogischen Betreuung ist die christliche Einstellung und die Offenheit für andere Kultur- und Glaubenskreise.

In der Kita wird Wert auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung gelegt. Täglich wird das Essen liebevoll, schmackhaft und frisch zubereitet.

Im Beisein der Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura erhielt die Kindertagesstätte vor wenigen Tagen eine Spende in Höhe von 1.500,- Euro, die für den Aus-

und Umbau des kleinen Gartens genutzt werden soll.

Diese großzügige Spende ist das Ergebnis einer gelungenen Geburtstagsfeier von Ralf Münsterkötter – einem Tegeler Bürger – der seinen Freudentag damit den Kindern widmete. Eine tolle Idee, die Dank und Achtung verdient!

Kath. Kita St. Bernhard  
Bernauer Str. 66  
13507 Berlin  
Tel: 432 49 16  
Leiter: Frau John  
Platzangebot: 50 (Krippe u. Kita)  
Alter 1- 6 Jahre  
Träger: Caritasverband Berlin e.V.



**Ralf Münsterkötter bei der Scheckübergabe an die KITA mit Bürgermeisterin Wanjura**





## Handball Füchse in 1. Liga



**Marlies Wanjura mit dem Erfolgsteam der Füchse (rechts Präsident Dr. Steffel)**

Die Füchse Berlin (Profiabteilung der Reinickendorfer Füchse) sind in die 1. Handballbundesliga aufgestiegen und werden sich jetzt in der besten Liga der Welt beweisen müssen. Nach dem Aufstieg durften sich die Füchse ins goldene Buch des Bezirkes Reinickendorf eintragen. Bezirksbürgermeisterin **Marlies Wanjura** und fast alle Stadträte empfangen die Handballer vor dem Rathaus Reinickendorf.

Füchse-Präsident ist der Tegeler Unternehmer und CDU-Politiker mit Wahlkreis „Freie Scholle“ **Dr. Frank Steffel**, der besonders allen ehrenamtlichen Helfern im Reinickendorfer Sport dankte. Der in Tegel aufgewachsene **Sascha Detlof** wird auch in Liga 1. bei den Füchsen bleiben! Wir wünschen den Füchsen viel Erfolg für die kommende Saison.

## RC Tegel rudert für UNICEF

Im August finden die Ruder-Weltmeisterschaften in München statt. Aus diesem Anlass werden einige tausend Freizeitsportler bundesweit in etwa 100 Ruderclubs und 150 Fitness-Studios zeitgleich auf Rudergeräten so viele Kilometer wie möglich errudern. Der RC Tegel hat sich als **bundesweit 1. Ruderclub** für diese Veranstaltung angemeldet.

Jeder geruderte Kilometer wird durch Sponsoring mit einem bestimmten Geldbetrag vergütet werden. Somit werden hoffentlich viele Tausend Euro zusammen kommen. Dieses Geld wird im Rahmen der WM-Eröffnungsfeierlichkeiten in München an UNICEF gespendet.

## VfL Tegel – Vorstand wiedergewählt



Vor wenigen Wochen wurde der Vorstand bis zum Jahre 2009 wiedergewählt. **Kersten Steiniger** bleibt Präsident und Manuel Fuentes und Lutz Bachmann wurde mit überwiegend einstimmiger Mehrheit für den Vorstand bestätigt. Die drei Präsidiumsmitglieder, Finanzchefin Verena Mittelberger, Vizepräsident Stefan Kolbe und Hans Welge als Pressesprecher wurden bis 2008 im Amt bestätigt.

Weiterhin viele sportliche Erfolge!



**FIEDLER SERVICE**

**Fußbodenverlege-Service**

FIEDLER SERVICE bietet Ihnen ein professionelles Team für alle Arten von Fußbodenverlegearbeiten. Wir sind spezialisiert auf Parkett, Laminat, Stein, Fliesen und Teppich. Unser Team ist erfahren und arbeitet schnell und sauber. Wir garantieren Ihnen ein perfektes Ergebnis zu einem fairen Preis.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin!

FIEDLER SERVICE GmbH, Tegel, Tel. 030 700 12 34, Fax 030 700 12 35, E-Mail: info@fiedler-service.de



## Das Rehwild – Fortpflanzung, Hege- und Jagdzeit

In der Fortsetzung der Informationen über unsere Wildtiere möchten wir Ihnen diesmal über **das Rehwild** berichten.

### Fortpflanzung

Die Brunft wird beim Rehwild Blattzeit genannt, weil der Jäger früher oft Naturblätter von Buche oder Holunder benutzte, um den Fieplaut einer brunftigen Ricke nachzuahmen und um einen Bock anzulocken. Heute gibt es hierfür Lockinstrumente. Die Blattzeit ist im Hochsommer Ende Juli bis Mitte August. Ein bis zwei weiß getupfte Kitze kommen im Mai / Juni zur Welt.

Kitze werden in der ersten Zeit von der Mutter in der Deckung abgelegt, damit die Mutter zum Äsen aus der Deckung austreten und ihr Kitz nach dem Äsen ausreichend mit Muttermilch ernähren kann. Solche abgelegten Kitze sind nicht verwaist, wie manche Menschen glauben, die zufällig ein Kitz finden. Daher gilt der Grundsatz: „*Hände weg vom Jungwild!*“

### Hege

Jedes Revier kann nur eine abhängige Anzahl von Wild aufnehmen. Bei Überschreiten dieser maximal möglichen Wilddichte nimmt der Wald, das Feld, die Wiese, kurzum die Natur Schaden. Sei es durch Verbiss der jungen Triebe, Schälern der Bäume, Wildkrankheiten sowie auch Dezimierung von ganzen Wildarten. Um dies zu verhindern muss der Jäger eingreifen. Weiterhin hat der Jäger auch



die Aufgabe für ein artenreiches, gesundes und dem Kulturkreis angepasstes Revier zu sorgen. Hierzu gehört auch das Aussortieren von kranken und Bergen von angefahrenem Wild.

Große Vorsicht ist in den ersten Lebenswochen der Kitze beim maschinellen Mähen von Wiesen geboten. Denn diese sind die bevorzugte Deckung für die Kitze.

### Bejagung

Die Jagdzeit für das Rehwild beginnt am 1. Mai. Von hieran kann auch das Schmalreh (Rehwild, nachdem 30. April des auf die Geburt folgenden Jahres) bejagt werden. Vom 1. September an können das weibliche Rehwild und auch Kitze mit bejagt werden. Der Bock geht am 15. Oktober zu. Von hier an ist Schonzeit für den Bock. Am 31. Januar endet die Jagd auf das weibliche Rehwild und am 28. Februar auf Kitze.

Jürgen Rosinsky

## Gunter Gabriel bald in Tegel zu Hause?

Mehrfach im Fernsehen hat **Liedermacher und Countrysänger Gunter Gabriel** („Hey Boss ich brauch mehr Geld“) seine Liebe für Berlin deutlich gemacht. Bei einem Besuch in Tegel, kurz vor seinem 65. Geburtstag, hat er deutlich über Umzugspläne gesprochen. Gabriel, der noch mit seinem Hausboot in Hamburg lebt, sucht einen Platz für sein „*schwimmendes Wohnzimmer*“.

Der Tegeler See ist für ihn dabei eine ehrliche Option. *„Ich will zurück nach Berlin. Tegel gefällt mir gut! Wenn ich einen kostengünstigen Liegeplatz finde, bleib ich hier!“*



**Gunter Gabriel und Dirk Steffel**

## Glücksrad- Assistentin auch am Tegeler See zuhause!

Seit vergangenem Jahr lebt **Marlen Gilzer (40)** in einem schönen Einfamilienhaus unweit der Havel. Die ehemalige



TV-Show-Assistentin (Glücksrad auf SAT 1), die sich zwischenzeitlich zur Schauspielerin ausbilden ließ (Rolle als Krankenschwester Yvonne in der MDR-Serie „Sachsenklinik“ und zahlreiche andere Rollen z.B. bei „Hausmeister Krause“, „Das Traumschiff“ oder „Tatort“) wird seit dem häufig in Tegel beim Einkaufen getroffen. Wir freuen uns über die attraktive Schönheit im Berliner Norden!

## Ältester und höchster Baum Berlins in Tegel

Seit über 212 Jahren steht die „**dicke Marie**“, eine deutsche Eiche im Schlosspark Tegel. Sie ist damit der älteste Baum in Berlin.

Nur 3 Jahre jünger, aber dafür deutlich höher ist eine europäische Lärche. Die Lärche steht an der Revierförsterei Tegelsee (Im Jagen 92) und ist mit 43 m Höhe der höchste Baum Berlins! Auf Brusthöhe hat Sie einen Umfang von 2,80 m.

### IMPRESSUM

**Verlag, Satz und Druck:** Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel: 030/ 43 40 09 46, Fax: 030/ 43 40 09 48

**V.i.S.d.P. und Chefredakteur:** Robert Göttel, CDU-Tegel, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin Tel: 030/ 496 12 46

**Stellv. Chefredakteur:** Dirk Steffel

**Werbung:** Robert Göttel (Tel.: 030/ 435 56 436)

**Auflage:** 14.000 Stück

**Redaktion:** Roland Gewalt, Elfi Kaschig, Klaus-D. Dominick, Tim Zeelen, und Pit Salvator Heenlein

Diese Zeitung finanziert sich nur aus Annoncen. Wir bitten daher um besondere Beachtung unserer Inserenten! Verwendung von redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

## Shaodong Fan, Vorstand des in Tegel beheimateten Unternehmens RENAFAN AG mit über 500 Mitarbeitern

### „Mit Respekt vor dem Alter zu einem der größten Unternehmen in Tegel!“

Vor 20 Jahren ist der in Südost-China aufgewachsene Shaodong Fan in Deutschland angekommen, um an der Technischen Universität sein Studium in Physik (Schwerpunkt Umwelt) aufzunehmen. Kein Wort Deutsch sprach der heute 45-jährige bei seiner Ankunft in Berlin und fing sofort an, die Sprache zu lernen.

Um sein Studium zu finanzieren, arbeitete der Liebhaber des „klassischen Europas“ (Beethoven, Kant, Einstein, italienische Opern etc.) 1993 bei der TUSMA als

Hauskrankenschwäger und hatte somit seinen ersten Einblick und Anfang in der Pflegebranche. Dort lernte er auch Renate Günther kennen, mit der er gemeinsam die erfolgreiche Firma aufbaute. Seitdem verbindet das Vorstandsduo der RENAFAN eine Freundschaft, die sich durch gegenseitigen Respekt und viel Ideenaustausch auszeichnet.

Renate Günther ist es auch zu verdanken, dass Standort und Heimat der RENAFAN in all den Jahren Tegel geblieben ist. „Unser erstes Büro auf 14 qm hatten wir im Wohnhaus von Frau Günther in der Schlieperstraße. Seit dem schlägt mein Herz für Tegel.“, so der begeisterte Radfahrer Fan. Heute ist er privat in Reinickendorf zuhause und Vorstand für die über 550 Mitarbeiter (davon 35 Azubis). Fort- und Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert in der RENAFAN, was durch eine eigene Akademie bewiesen wird.

Der Pflegedienstleister ist an verschie-



**Shaodong Fan**

denen Standorten – weit über die Grenzen Berlins hinaus – in der Hauskrankenpflege und der außerklinischen Intensivpflege vertreten. Weitere Eröffnungen sollen bald folgen; eine Expansion in den niedersächsischen Raum ist in vollem Gange. Die Bauarbeiten am RENAFAN Serviceleben „Schlossstraße“, einem neuartigen Konzept in Tegel, das Service und Lebensqualität ganz groß schreibt, sind fast abgeschlossen. Im Oktober ist die große Eröffnungsgala geplant. Ein

sehr dynamisches Unternehmen also – in einer DER Wachstumsbrachen schlechthin. In der Berliner Morgenpost im Juni 07 ist die RENAFAN das 122 größte Unternehmen in Berlin. „Respekt vor dem Alter ist ein wichtiger Bestandteil der asiatischen Kultur. Meine Erziehung hat mich Respekt und Achtung gelehrt. Dies ist eine Philosophie und Grundlage des Erfolgs meiner Firma und Ziel der Vermittlung an meine Mitarbeiter!“.

„Leistung zu spüren“ nennt der Vater eines Sohns von 3 Jahren neben Schwimmen seine Hobbys. Auch eine Reise pro Jahr in sein Geburtsland und in die Toskana schätzt Herr Fan sehr und kann dort ausspannen und seine Zeit der Familie widmen.

„Wir in Tegel“ werden den Weg der RENAFAN AG aufmerksam verfolgen und wünschen Herrn Fan, dass er noch oft Leistung spüren kann!

DSt

MEISTERBETRIEB

# Stelter

Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58



**Notdienst**



- Heizung
  - Ölfeuerung
  - Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)
- Wartung
  - Wartungsarbeiten für Öl und Gas
- Gasanlagen
  - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen
- Bäder
  - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung
- Sanitär
  - Sanitäre Anlagen
  - Wasserleitungen, Wasseruhren

**NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!**

# ART for cars

## AUTO-REP.THOMAS GmbH

### KFZ-Werkstatt *TYPEN OFFEN*

**Geschäftsführer: Jörg Thomas**

Wittestraße 35/36  
**Ecke Holzhauser Straße**  
13509 Berlin- Reinickendorf

Telefon 030/465 077 51  
Fax 030/465 077 52  
[www.autorep-thomas.de](http://www.autorep-thomas.de)



## Hax'nhaus

*Jeden Sonntag  
von 9.00–12.00 Uhr  
Frühstücksbrunch  
10,- € p.P. (Kaffee ist inkl.)*

*An jedem Dienstag  
zwei gleiche  
Hauptgerichte zum  
Preis von Einem*

Alt-Tegel 2 • 13507 Berlin  
Tel.: 433 90 34 • Fax: 43 40 96 00  
[www.Haxnhaus.de](http://www.Haxnhaus.de)

Täglich geöffnet von 10.00–24.00 Uhr  
Warme Küche bis 23.00 Uhr

**Raum für Festlichkeiten  
von 10-150 Personen**



# „Kräftig Sparen“ !



## neuwertige Top-Jahreswagen

**Stoppen Sie den Wertverlust** eines neuen Fahrzeuges im ersten Jahr **mit dem Kauf eines Jahreswagen**. Wir haben ständig **hochwertige Jahres- und Gebrauchtwagen** im Angebot. Lassen Sie uns Ihr Wunschfahrzeug besorgen. Vom Ka bis zum Galaxy, ständig neu und **nur bei uns !**

Sparen Sie bis zu  
**€ 15.555,-\***

[www.autohaus-ristow.de](http://www.autohaus-ristow.de)



Abbildungen zeigen Wunschausstattung  
gegen Mehrpreis

Feel the difference



**Ihre Ford Profis im Norden Berlin's !**

## **Autohaus Ristow GmbH**

Soitauer Str. 10 & Holzhauser Str. 31-33 • 13509 Berlin

Tel. 030 / 43 77 83 - 0

[verkauf@ristow.fsoc.de](mailto:verkauf@ristow.fsoc.de) • [werkstatt@ristow.fsoc.de](mailto:werkstatt@ristow.fsoc.de)

\* Gilt nur bei Kauf eines Jahres- oder Gebrauchtwagen, Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers